



weltreisen365.com
The Art & Science of Traveling

WELTREISENDER

23 Tage El Salvador Rundreise

El Salvador - das kleinste Land in Mittelamerika hat das größte Herz. Machen Sie sich ein eigenes Bild von Land und Leuten. Erleben Sie Tourismus abseits der Reisekataloge.

Highlights

- 300 Kilometer Pazifikstrände
- Kaffeeregion Juayua mit kolonialen Städtchen und Basis-Barista-Kurs
- Maya-Tempel von Joya de Ceren
- Dschungel im Parque Impossible und Aufstieg zum El Pital
- Hauptstadt-Flair und Boqueron Tour
- Schönste Halbtageswanderung Mittelamerikas zum Vulkan Santa Ana
- Golf von Fonseca mit Inselleben
- Kriegsschauplatz und Bürgerkriegsmuseum in Perquin



Westliche Pazifikküste. Die Wellen türmen sich in gleichmäßig kurzen Abständen aneinander und machen El Salvador damit zu einem beliebten Sportparadies für Surfer. Denn die setzen auf die immer wiederkehrenden Wellen und reiten eine nach der anderen an weltberühmten Orten wie dem Punta Roca bei La Libertad. Erleben Sie Badespaß und erste Entspannungstage an der Pazifikküste.

Der Westen. Kaffee ist rund um Juayua auf der Ruta de las Flores, der Blumenstraße, das Zauberwort. Vom kleinen Kolonialstädtchen Juayua unternehmen wir Touren nach Ataco, entdecken Kaffeeplantagen, trinken die besten Bohnen und wandern in den Bergen von Apaneca. Außerdem schwimmen wir in einer Reihe von Wasserfällen, den Los Chorros de la Calera. Auch die vielleicht schönste Halbtageswanderung Mittelamerikas hinauf auf den Santa Ana Vulkan steht auf dem Programm mit fantastischen Ausblicken auf den Izalco Vulkan und den Lago de Coatepeque.

San Salvador. Die attraktivste Hauptstadt Mittelamerikas lädt Sie zu phänomenalen Erlebnissen ein. Entdecken Sie die Metropole vom Planes de Renderos und vom Vulkan Boqueron aus und genießen Sie das Lichtermeer am Abend. Außerdem bietet San Salvador kulturelle Highlights und ein überaus kosmopolites Leben. Genießen Sie ein Bier im neuen Zentrum der Stadt, bummeln Sie in den großen Shoppingmalls und machen Sie eine Großstadt wie San Salvador zu einem großen Erlebnis.

Der Norden. Die alte Kolonialstadt Suchitoto liegt idyllisch an den Hängen zum Lago de Suchitlán, ein künstlicher See, der durch die Stauung des Rio Lempas entstanden ist. Der gewaltige Damm Cerrón Grande und seine Umgebung sind Ausgangspunkte für Touren in der Umgebung. Weiter nördlich befindet sich die Kunsthandwerksroute mit Künstlerdörfern wie La Palma. Außerdem erhebt sich El Pital, der höchste Punkt El Salvadors im Dreiländereck. Erleben Sie von dortaus traumhafte Blicke nach Guatemala und Honduras.

Der Osten. Das Dreieck der Gemütlichkeit beginnt mit einer Tour nach Alegría, Berlin und Jucuapa. Die drei kleinen Städtchen locken mit ihrem relaxten Charme, gutem Kaffee, Kunst und Blumen. Im fernen Osten El Salvadors erstreckt sich der Golfo de Fonseca. Einige wenige Inselparadiese gehören zu El Salvador. unter anderem besuchen wir Meanguera, die Fischerinsel. Zum Abschluss der Tour tauchen wir in die etwas heikle Geschichte El Salvadors ein. Perquín, auf der Friedensstraße, hält in seinem Museum Relikte des Bürgerkriegs bereit, der vor mehr als 20 Jahren über 75.000 Menschenleben forderte.

Ankunftstag und Pazifikküste (Tage 1+2)

Vom Comalapa Airport bzw. von San Salvador (je nach Ankunftsart) geht es direkt weiter an den Strand. Paradiesisch und wenig besucht sind die Pazifikstrände El Salvadors. Unser Ziel sind die ruhigen Abschnitte von El Zonte. Hier genießen wir unsere erste zwei Tage zur Entspannung nach einem langen Flug oder einer vorherigen Reise. Wer möchte kann sich in die Fluten stützen und ein wenig surfen oder surfen lernen. (eine Surfstunde inklusive)

Die Kaffeeregion und die Ruta de las Flores (Tage 3+4+5+6)

Die Ruta de las Flores gilt als bekannteste und schönste touristische Strecke El Salvadors. Touristisch ist dabei relativ zu sehen. Nur rund 5000 Deutsche fahren jährlich in das Land. Die US-

Amerikaner und Kanadier, die es nicht ganz so weit haben, kommen etwas zahlreicher.

Auf unserer Tour vom Pazifik in das Hochland des Kaffees legen wir einen wunderschönen Kilometer nach dem nächsten zurück. Zunächst fahren wir an der Küstenstraße entlang und erhalten traumhafte



Ausblicke über die Pazifikküste El Salvadors. Dann geht es ins Landesinnere in Richtung Sonsonate, ein Gebiet, das vor allem vom Zuckerrohranbau geprägt ist. Nach unserer Ankunft im Hotel im kleinen Ort Juayua besuchen wir noch am Abend einen Nachtmarkt Nahuizalco.

Am darauf folgenden Tag erkunden wir die nähere Umgebung von Juayua. Juayua bedeutet soviel wie „rot oder purpurfarbene blühende Orchidee“. In der Tat wachsen in der Region zahlreiche Blumenarten. Straßen sind gesäumt von Blüten. Ein Ausflug zu den Wasserfällen Los Chorros de la Calera gehört zum Tagesprogramm, genauso wie ein Stadtbummel in Juayua und der Besuch der Laguna Verde.



Am 5. Tag geht es in die weitere Umgebung. Wir besuchen Thermalquellen zum Entspannen, die Kolonialstadt Ataco und Apaneca. Wir spazieren an den Bergen von Apaneca und werfen einen Blick auf den allgegenwärtigen Izalco, einer der jüngsten aktiven Vulkane der Welt (aktuell ist er jedoch inaktiv).

Tag 6 wird uns die Kaffeekultur El Salvadors näher bringen. Erleben Sie Kaffeeplantagen, Kaffeeplanter und Plantagenarbeiter. Werden Sie Augenzeuge des Röstprozesses und trinken Sie einen Kaffee, direkt zubereitet von einem echten Barista.

Dschungelabenteuer im Parque Impossible (Tage 7+8)

So ganz unmöglich wie der Name klingt, sind die Touren im Parque Impossible nicht. Der Park trägt den Namen, weil es den Erbauern der Panamericana nicht gelang, den Dschungel zu durchqueren, um hier ihre Straße zu errichten. Es erwarten Sie spannende Tiersichtungen und eine medizinische Pflanzenkunde. Außerdem entdecken wir Wasserfälle, Mutige dürfen sich daran abseilen.

Santa Ana Vulkan (Tage 9+10)

Vom Park geht es heute die malerischen Straßen zurück in das heiße El Salvador. In Santa Ana selbst herrschen hohe Temperaturen, die uns schnell aus der Stadt treiben werden. Unser Ziel ist ohnehin eine Wanderung am Santa Ana Vulkan. Erleben Sie die vielleicht schönste Halbtageswanderung Mittelamerikas und vergessen Sie Ihre Kamera nicht. Es erwarten Sie spektakuläre Aussichten auf den Izalco Vulkan, der sich direkt neben dem Santa Ana Vulkan erhebt und die nähere Umgebung des Lago de Coatepeque.

Altes und Modernes: Maya-Kultur und Stadtleben (Tage 11+12+13)

Heute geht es nach Santa Tecla. Die Stadt gehört fast zur Hauptstadt San Salvador dazu. Und doch ist sie eigenständig. Nur zehn Minuten von den wichtigsten Knotenpunkten der Hauptstadt entfernt, hat sich Santa Tecla einen guten Ruf bei Einheimischen und Touristen erarbeitet. Gute Hotels, Bars und Restaurants laden Besucher aus aller Welt ein. In diesen Tagen werden wir von hieraus die Maya-Ruinen von Tazumal, Joya de Ceren und San Andres erkunden. Außerdem steht ein Besuch in der Hauptstadt San Salvador an. Wir schlendern durch das historische Zentrum, besuchen einen Kunsthandwerksmarkt, lernen das vibrierende und pulsierende Viertel rund um das Gran Via kennen und besuchen die Basílica Nuestra Señora de Guadalupe, die vielleicht imposanteste Kirche El Salvadors.

Es gibt viel zu entdecken: Wir werden ferner den Vulkan Boqueron kennenlernen, an seinen Kraterhängen zu Abendessen und auch auf den Planes de Renderos schlendern, wo wir herzhaftes Pupusas probieren, das typisch salvadorianische Essen. Tortillas gefüllt mit Bohnenbrei, Käse oder Reis und Huhn.

Sochitoto, La Palma und El Pital (Tage 14 und 15)

Heute besuchen wir die Kolonialstadt Sochitoto. Es ist nur eine Autostunde von San Salvador entfernt. Dort bestaunen wir die uralte Architektur, lernen den Lago de Suchitlán kennen, unternehmen einen Bootsausflug oder eine Reittour (je nach Wunsch). Am darauf folgenden Tag geht es in der Frühe nach El Pital. Der höchste Punkt des Landes lädt zu tollen Aussichten in das Dreiländereck ein.

Erhaschen Sie phänomenale Eindrücke von Honduras, Guatemala und El Salvador. Anschließend fahren wir in die Künstlerregion La Palma. Auf der Ruta de Artesania kann man an zahlreichen Geschäften halten, den Künstlern bei der Arbeit zuschauen und Souvenirs ergattern. Zum Abend kehren wir nach Suchitoto zurück und kehren in eines der zahlreichen Gourmetrestaurants ein.

Vulkan San Vicente und das Dreieck der Gemütlichkeit (Tag 16+17)

Über die Panamericana geht es Richtung San Vicente und seinem gigantischen Vulkan, den wir nur kurz von einem Aussichtspunkt bestaunen werden. Denn es geht schnell weiter in das Dreieck der Gemütlichkeit. Nach Berlin, Jucuapa und Alegria. Vor allem Alegria ist einer der Orte, der sich touristisch entwickelt hat.



Er lockt den ruhigen Geist in diese Ecke des Landes. Gemütlichkeit kennt hier keine Grenzen. Die Laguna von Alegria ist ein jadegrüner See, der voller Geheimnisse steckt. Angeblich soll in seinen Untiefen eine Meerjungfrau wohnen, oder eher eine Hexe, die junge gutaussehende Männer, die sich in der Lagune baden wollen, zu sich nach unten zieht. Am Nachmittag fahren wir zum Pazifik und suchen uns dort ein Hotel.

Golfo de Fonseca (Tage 18+19)

Heute starten wir nach La Union. Von der Hafenstadt aus geht es nach Meanguera. Die Insel liegt im Golf von Fonseca. Kaum ein ausländischer Tourist findet seinen Weg hierher. Lediglich Einheimische kennen ihre Inseln gut und lieben sie. Dabei können Sie Fischertouren unternehmen, über die Insel wandern oder einfach nur am Strand faulenzen.

Der Bürgerkrieg und Schauplätze bei Perquin (Tage 20+21)

Unsere letzte Station beschäftigt sich mit den brutalen Wahrheiten El Salvadors. Der Bürgerkrieg ist seit über 20 Jahren vorbei und doch steckt er in den Seelen und Knochen der Salvadorianer. Tauchen wir zum Schluss unserer Reise noch einmal in tiefgründige Touren ein. Wir möchten Ihnen das Kriegsmuseum ans Herz legen. Dort wird auf eindrucksvolle Art und Weise das Geschehen der Tage wiedergegeben, auch in deutscher Sprache. Das mag vor allem daran liegen, dass zahlreiche Vereine in Deutschland für die Region und gegen die Repressionen der USA kämpften, die mindestens eine Mitschuld am Bürgerkrieg trugen.

Rückkehr nach San Salvador (Tag 22/23)

Es ist unser letzter Tag in El Salvador. Am Abend geht unser Flieger Richtung Heimat (mit Iberia). Verlängerung +1 Tag, falls Abflug erst am darauf folgenden Tag, bereits im Tourpreis enthalten. Dann Übernachtung in Santa Tecla.